

Fachsymposium: Theater und Orchester im Nationalsozialismus - Zwischen Aufarbeitung und Verdrängung?

Hochschule für Musik und Tanz, Köln

Samstag, 15. September 2018, 14:00 bis 18:00 Uhr,

Kammermusiksaal der Hochschule

Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln

14:00 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Professor für Historische Musikwissenschaft (Hochschule für Musik und Tanz Köln), Gerald Mertens, Geschäftsführer der Deutschen Orchestervereinigung (DOV)

14:10 Das „hohe Kulturgut deutscher Musik“ und das „Entartete“. Über die Problematik des „Kulturorchester“-Begriffs

Dr. Lutz Felbick, Musikwissenschaftler (Aachen)

14:45 Theater und Orchester im Umgang mit ihrer Vergangenheit im Nationalsozialismus

Rolf Bolwin, Geschäftsführender Direktor des Deutschen Bühnenverein a.D., Rechtsanwalt, Initiator von stadtpunkt kultur (Bonn)

15:20 Neuer Blick zurück. Die Strukturen der Theater im Dritten Reich

Prof. Dr. Peter W. Marx, Professor für Medien- und Theaterwissenschaft, Direktor der Theaterwissenschaftlichen Sammlung Köln-Wahn (Universität zu Köln)

16:00 Kaffeepause

16:20 Deutsche Orchester zwischen Demokratie und Diktatur (1930-1950) - Einige Thesen

Prof. Dr. Neil Gregor, Professor of Modern European History (University of Southampton)

17:00 Podiumsdiskussion der vier Referenten, moderiert von Prof. Dr. Arnold Jacobshagen und Gerald Mertens

18:00 Ende der Veranstaltung/Ausklang

Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: Anmeldung@dov.org